ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 142 / 06.04.2016

Der "Espresso Diplomatique": Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über die Panama Papers, den Brexit und die Flüchtlingskrise.

Oh, wie schön ist Panama!

Der Kinderbuchautor Janosch erkannte schon früh die Schönheit Panamas, und genauso sahen es angeblich auch internationale Steuerhinterzieher und Briefkastenfirmeninhaber. Am Sonntag veröffentlichte die Süddeutsche Zeitung die *Panama Papers*; Ein Coup für Investigativ-Journalisten weltweit. Bei der Anzahl gegründeter Offshore-Firmen ist die Schweiz ganz vorne dabei mit ca. 34,301 Einträgen, featuring „FIFA and the Ethics Committee“. Nach den ersten internationalen Reaktionen fragt man sich jedoch: Hat man es nicht immer schon geahnt? Natürlich, aber nun existieren die Beweise schwarz auf weiss. Die Spielchen der Mächtigen, entlarvt durch John Doe von Panama. Eine regelrechte Robin Hood Geschichte der modernen Finanzwelt.

Katharina Kramer

Brexit: une chance pour la Suisse?

Les britanniques voteront pour ou contre le maintien du Royaume-Uni au sein de l’Union européenne le 23 juin prochain. Le résultat du scrutin est très incertain, car la proportion

d'eurosceptique est importante en Grande-Bretagne. Cette dernière aurait apparemment beaucoup à y perdre en cas de sortie de l'UE. Quant au Conseil fédéral, il devra probablement attendre le vote pour pouvoir trouver une solution dans ses négociations sur les accords bilatéraux avec l'UE. Les avis divergent quant à savoir si un éventuel Brexit serait favorable à la Suisse. Une chose est sûre : ce scénario laissera place à une grande période d'incertitude…

Yann Righetti

Die ersten Schritte des Deals

Nach mehreren Gipfeln und Meinungsverschiedenheiten trat das EU-Flüchtlingsabkommen vom 20. März nun in Kraft. Am Montag wurden 202 Flüchtlinge von Griechenland in die Türkei zurückgeführt. Zudem liess die griechische Regierung verlauten, dass sie diese Woche die Flüchtlingscamps in Piräus und Idomeni schliessen werde. In diesem Zusammenhang ist zu hoffen, dass die geplante Umverteilung der Flüchtlinge, bei welcher sich auch die Schweiz beteiligt, baldmöglichst durchgeführt werden kann. Für weiteren Gesprächsstoff wird sicherlich auch der Entwurf für ein neues, gesamteuropäisches Asylverfahren sorgen, welcher im Laufe des heutigen Tages durch die EU-Kommission veröffentlicht werden sollte.

Laurence Herzog

Kurzmitteilungen

Am neuen Buch des Alt-Botschafters Bénédict de Tscharner, "Suisse – Europe", haben auch drei *foraus* Mitglieder mitgearbeitet.

Weltfrieden durch Yoga? Der kanadische Premierminister Justin Trudeau macht's vor. #Namaste

Für die Agenda

7. April: Konferenz "Public Diplomacy in Washington"

Vortrag und Diskussion zum Thema "Public Diplomacy in Washington".

Mit: **Prof. Dr. Michael Ambühl** (ETH), **Botschafter Martin Dahinden** (Schweizerische Botschaft Washington, D.C.), **Ignaz Staub** (ehem. US-Korrespondent, *Tages Anzeiger*) und **a. Minister Dr. Max Schweizer** (Präsident SwissDiplomats - ZurichNetwork).

Veranstalter: ETH Zürich, SwissDiplomats- ZurichNetwork.

Anmeldung: info@swissdiplomats.net

Donnerstag, 07.04.16, 18:00 Uhr, Semper Aula (HG G 60), ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich.

Weitere Informationen

---

7 avril: Conférence "L'Europe face à la crise"

Deuxième conférence organisée par le groupe Amnesty International de l'Université de Genève sur le thème "L'Europe face à la crise: flux migratoires et réponse européenne". L'objectif est d'aborder les solutions qui restent ouvertes pour sortir de cette crise ainsi que les possibles évolutions de celle-ci.

Avec: **Prof. Alessandro Monsutti** (IHEID) et **Prof. Sandra Lavenex** (Graduate Institute).

Jeudi, 07.04.16, 18h15, Université de Genève, Uni Mail, MR060, Bd du Pont-d'Arve 40, 1205 Genève.

Plus d'informations

---

8. April: Podiumsgespräch „Klimaabkommen von Paris – Erfolg oder Beruhigungspille?“

Das Klimaabkommen der 195 Mitgliedsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) wurde am 12. Dezember 2015 am COP21 in Paris verabschiedet. Es bezweckt die globale Klimaerwärmung auf klar weniger als 2°C zu begrenzen und wurde von vielen als „historischen Wendepunkt“ bezeichnet. Eine kritische Hinterfragung des Klimaabkommens mit anschliessender Diskussion.

Mit: **Prof. em. Dr. Andreas Fischlin** (ETH Zürich), **Marcel Hänggi** (Journalist), **Dr. Michael Dittmar** (CERN), **Nationalrätin Martina Munz** (SP) und **Dr. Juanita Schläpfer-Miller** (Zurich-Basel Plant Science Center).

Moderiert von **Denise Battaglia** (Journalistin).

Freitag, 08.04.16, 17:30 Uhr, Universität Zürich, Rämistrasse 71, KOL H 312, 8006 Zürich

Weitere Informationen

---

11. April: Lecture „Helles Europa“

Entweder die europäische Gesellschaft kollabiert, oder sie kollabiert. **Mark Terkessidis** (Philosoph und Publizist) stellt sein neues Buch „Kollaboration“ vor, in dem er die Frage nach der Zusammenarbeit von Individuen stellt, wenn staatliche Strukturen immer weniger bieten.

Montag, 11.04.16, 19:30 Uhr, Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich.

Weitere Informationen

---

13. April: Vortrag "Kleinstaat und nationale Souveränität in der EU"

Die europäische Entwicklung aus Sicht eines Kleinstaates und seines Aussenministers. Wie können die Errungenschaften der europäischen Integration bewahrt und die aktuellen Krisen bewältigt werden? Ausserdem: Der Blick von aussen auf den europäischen Sonderweg der Schweiz.

Mit **Jean Asselborn** (Aussenminister Luxemburg) und **Markus Mugglin** (Journalist).

Veranstalter: Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Mittwoch, 13.04.16, 18:30 Uhr, Aula der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus – Forum Aussenpolitik

P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine – direkt an ***office@foraus.ch***